

Sektion 8: Körperliche Einschränkungen

Moderation: Prof. em. Dr. Heinrich Schmidt (Bern)

- 16.10-16.45 Dr. Heike Talkenberger (Stuttgart):
Männlichkeit unter Druck: Der Hofzwerg
Joseph Boruwlaski in seiner Autobiographie
- 16.45-17.20 Prof. Dr. Iris Ritzmann (Zürich): Aus dem Blick-
winkel eines blinden Mannes – Ein Leben
zwischen Selbstbestimmung und Bedürftigkeit
in den Jahrzehnten um 1800
- 17.20-17.30 Pause
- 17.30-18.15 Prof. Dr. Michael Meuser (Dortmund),
Dr. Pierre Pfütsch (Stuttgart):
Abschlusskommentare
- 18.30-22.00 Empfang anlässlich der Verabschiedung
von Prof. Dr. Martin Dinges

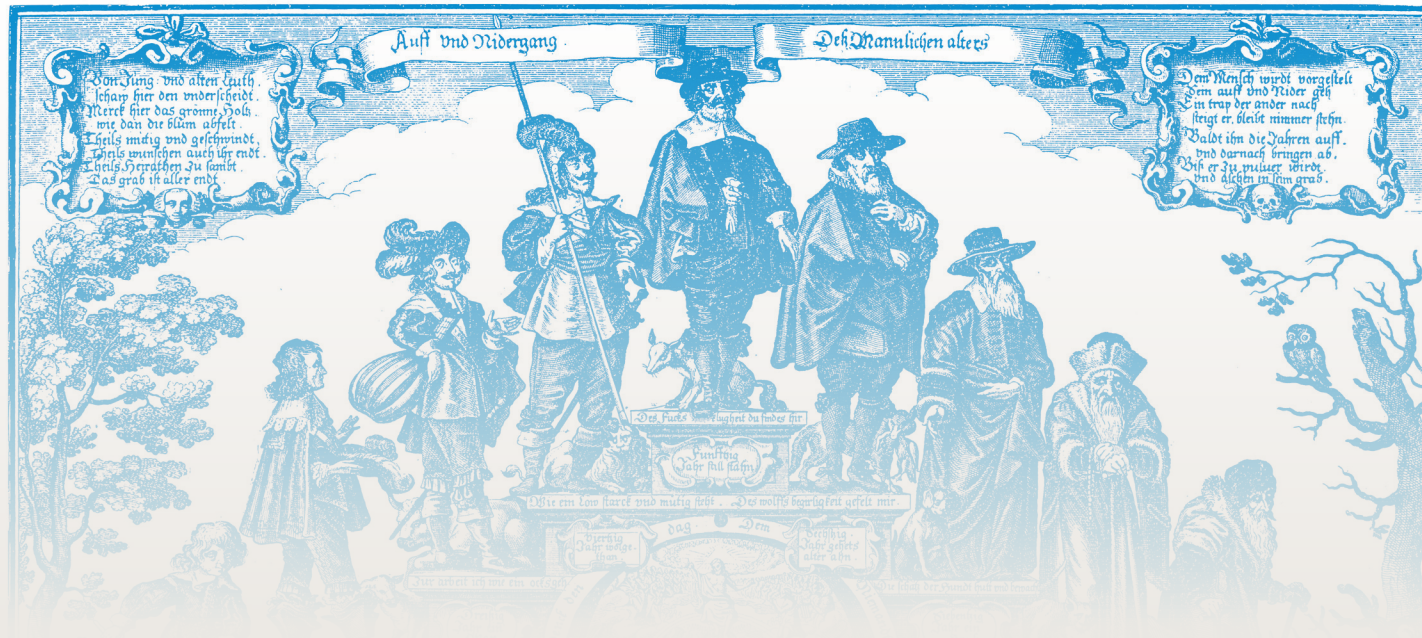
Ansprechpartner

Dr. Pierre Pfütsch
Telefon 0711/460 84-163
Telefax 0711/460 84-181
E-Mail: pierre.pfuetsch@igm-bosch.de

Anschrift Institut

Institut für Geschichte der Medizin
der Robert Bosch Stiftung
Straußweg 17
70184 Stuttgart
www.igm-bosch.de

Abb.: Kupferstich, Gerhard Alzenbach, Mitte 17. Jahrhundert



Veranstaltungsort

Robert Bosch Stiftung GmbH
Heidehofstraße 31
70184 Stuttgart
Telefon 0711/460 84-0
Telefax 0711/460 84-1094
www.bosch-stiftung.de

Anfahrt

:: Anfahrt per Bahn (Hauptbahnhof)
Mit dem Taxi (rund 5 km) oder mit der Stadtbahnlinie U15 in Richtung
Ruhbank bis zur Haltestelle Heidehofstraße. Von dort fünf Minuten
Fußweg zur Stiftung.
:: Ankunft per Flugzeug (Flughafen Echterdingen)
Mit dem Taxi (rund 20 km) oder mit jeder S-Bahn Richtung S-Zentrum,
Haltestelle Hauptbahnhof, dort umsteigen in die Stadtbahnlinie
U15 in Richtung Ruhbank, bis Haltestelle Heidehofstraße. Von dort fünf
Minuten Fußweg zur Stiftung.

PROGRAMM ZUR TAGUNG

Männlichkeiten: Praktiken und Diskurse zu Körper, Gesundheit und Krankheit (1400-1850)

28.2. bis 1.3.2019

Männlichkeiten: Praktiken und Diskurse zu Körper, Gesundheit und Krankheit (1400-1850)

Institut für Geschichte der Medizin der Robert Bosch Stiftung, 28.2. bis 1.3.2019

Donnerstag, 28.2.2019

9.00-9.05 Prof. Dr. Robert Jütte (Stuttgart): Begrüßung

9.05-9.20 Prof. Dr. Martin Dinges (Stuttgart): Einführung

Sektion 1: Körperkonzepte

Moderation: Dr. Pierre Pfütsch (Stuttgart)

9.20-9.55 Prof. Dr. Gregor Schuen (Koblenz-Landau): ‚Natürliche‘ Narren, verrückte Hídalgos und Hypochonder. Der kranke Mann als Witzfigur in der Literatur der Vormoderne

9.55-10.30 Dr. Andrea Bendlage (Bielefeld): ‚Ein schöner Mann‘ – Männlichkeit(en) im Memorial des Nürnberger Gefangenseelsorgers Johann Hagendorn (1606-1620)

10.30-11.05 Dr. Sylvia Wehren (Hildesheim): Gesunde Männlichkeit und männliche Gesundheit im frühpädagogischen Diskurs der Spätaufklärung

11.05-11.20 Pause

Sektion 2: Sexualität

Moderation: Prof. em. Dr. Heinz-Peter Schmiedebach (Berlin)

11.20-11.55 Kim Kristin Breitmoser, M. A. (Hamburg): Das Tagebuch des Johann Friedrich Carl Paris – Geschlechtskrankheiten und Prostitution während der Napoleonischen Kriege

11.55-12.30 Dr. Carolin Schmitz (Cambridge, UK): Tabu, Geheimhaltung oder offene Kommunikation? Das kommunikative Verhalten von impotenten Männern im frühneuzeitlichen Spanien

12.30-13.35 Mittagspause

Sektion 3: Religion

Moderation: Prof. Dr. Gerd Schwerhoff (Dresden)

13.35-14.10 Prof. Dr. B. Ann Tlustý (Lewisburg, Pennsylvania): Männliche Zauberkünste als Präventivmedizin

14.10-14.45 Prof. Dr. Michaela Schmölz-Häberlein (Bamberg): Atteste christlicher und jüdischer Ärzte für jüdische Männer im langen 18. Jahrhundert. Krankheit, Behandlung und Zuschreibungen

14.45-15.20 Prof. Dr. Robert Jütte (Stuttgart): Der jüdische Mann: Frühneuzeitliche Geschlechterstereotype im christlich-jüdischen Diskurs

15.20-15.45 Pause

Sektion 4: Pfarrer, Ärzte, Forschungsreisende

Moderation: Prof. Dr. Hubert Steinke (Bern)

15.45-16.20 Prof. Dr. Mark Häberlein (Bamberg): Geplagte Gottesmänner: Zur Wahrnehmung und Bewältigung von Krankheiten durch Hallesche Pietisten im Pennsylvania des 18. Jahrhunderts

16.20-16.55 Dr. Hannah Lotte Lund (Berlin): Männlichkeiten und Medizin in den Tagebüchern Ernst Ludwig Heims

16.55-17.30 Dr. Susan Baumert (Jena): „...dass der Wille der Körperschwäche völlig unterlag“. Der Körper als Gegner oder Komplize?! Männliche Forschungsreisende des 18. und 19. Jahrhunderts und ihre Körperreflexionen

17.30-17.45 Pause

17.45-18.30 Prof. Dr. Toni Tholen (Hildesheim), Prof. Dr. Claudia Opitz-Belakhal (Basel): Tageskommentare

Freitag, 1.3.2019

Sektion 5: Bauern und Handwerker

Moderation: Prof. Dr. Philipp Osten (Hamburg)

9.00-9.35 Prof. em. Dr. Paul Münch (Hechingen): Irdische Arbeit und himmlische Heiler. Gesundheit und Krankheit bei Handwerkern und Bauern in der Frühen Neuzeit

9.35-10.10 Dr. Fabian Brändle (Zürich): Die verlorene Ehre des Augustin Güntzer. Männlichkeit, Ehre und Gesundheit im 17. Jahrhundert

10.10-10.45 Dr. Alexandra-Kathrin Stanislaw-Kemenah (Dresden): „Ich armer schwacher vndt vormateter Man“. Zum (Selbst-)Verständnis von Krankheit in den Bittgesuchen zur Aufnahme in das Dresdner Jakobsspital (16./17. Jahrhundert)

10.45-11.00 Pause

Sektion 6: Vergleich von Lebenslagen

Moderation: Prof. Dr. Eberhard Wolff (Zürich)

11.00-11.35 Sandra Müller, M. A. (Bonn): Gesunde und versehrte Körper im Dreißigjährigen Krieg. Praktiken und Diskurse von Gesundheit und Krankheit in ausgewählten Selbstzeugnissen

11.35-12.10 Univ. Doz. Dr. Andreas Weigl (Wien): Der Soldat, der Familienmensch und der Hypochonder. Der verwundete Soldatenkörper, der Familienkörper und der „nervöse“ bürgerliche Männerkörper in den Ego-Dokumenten des Georg Ernst von und zu Gilsa (1754-1798), Stephan Andreas Haslinger (1740-1807) und des Joseph Carl Rosenbaum (1790-1829)

12.10-12.45 Dr. Ole Fischer (Hamburg): Von Gelehrten, Athleten und Grubenarbeitern. Männlichkeit und Diätetik im Werk von Karl Wilhelm Ideler

12.45-14.00 Mittagspause

Sektion 7: Standespersonen

Moderation: Prof. em. Dr. Bea Lundt (Berlin)

14.00-14.35 Dr. Sabine Arend (Heidelberg): Graf Georg Ernst von Henneberg (1511-1583) als Patient

14.35-15.10 Prof. Dr. Dr. Michael Stolberg (Würzburg/München): Ein mannhafter Kampf? François-Nicolas Baudot, Sieur Dubuisson-Aubenay (1591-1652) und sein Krankheits-Tagebuch

15.10-15.45 MMMag. Dr. Stefan Seitschek (Wien): Der kranke Körper des Kaisers: Karl VI. zwischen Krankheit und Gesundbrunnen

15.45-16.10 Pause